

Weiterbildungscurriculum

zur

Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

**Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
(Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Peter Gaßmann, FEBS)**

Städtisches Krankenhaus Pirmasens, gGmbH, Pettenkoferstraße 22, 66955 Pirmasens

Das Städtische Krankenhaus Pirmasens, gGmbH ist ein Haus der Regelversorgung mit 554 Betten an 2 Standorten (Standort Pirmasens 399 Betten, Standort Rodalben 155 Betten). Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie ist als Betten führende Hauptabteilung am Standort Pirmasens lokalisiert, vertritt das Fachgebiet für beide Standorte gemeinsam und nutzt regelmäßig ambulante OP-Kapazitäten am Standort Rodalben.

Am Hauptstandort Pirmasens wird eine Zentrale Notaufnahme mit ca. 40.000 Notfallpatienten und -patientinnen /Jahr mit einer hauptamtlichen Ärztlichen Leitung betrieben. Die Weiterbildung in diesem Bereich ist vertraglich geregelt.

Zudem steht für die Weiterbildung und die Behandlung chirurgischer Patienten und Patientinnen eine interdisziplinäre Intensivstation mit 14 Betten zur Verfügung. Die Weiterbildung in diesem Bereich ist ebenfalls vertraglich geregelt.

Als enge Kooperationspartner sind insbesondere die Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Diabetologie (CA Dr. med. M. Mullen), die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin (CA. Dr. med. J Weymann) und die Klinik für Radiologie (CA Dr. med. R. Seidel) als Hauptabteilungen des Krankenhauses hervorzuheben. Das onkologische Behandlungsangebot wird durch eine ambulante Onkologie und Strahlentherapie unmittelbar am Krankenhaus ergänzt. Die interdisziplinäre Tumorkonferenz findet wöchentlich statt, radiologische Demonstrationen finden täglich statt.

Aus diesen exemplarisch genannten Strukturen ergibt sich für den Bereich der Allgemein- und Viszeralchirurgie fachlich ein ausgesprochen breites Patientenspektrum und auch in der Behandlungstiefe ein sehr gut ausdifferenziertes Leistungsportfolio in der Patientenbehandlung.

Die Weiterbildung orientiert sich an der Weiterbildungsordnung der Bezirksärztekammer Pfalz in der jeweils gültigen Fassung.

1. Weiterbildungsjahr Spezielle Viszeralchirurgie

Innerhalb des ersten Weiterbildungsjahres steht die differenzierte offene und die minimalinvasive kolorektale Chirurgie und endokrine Chirurgie (Schilddrüse und Nebenschilddrüse) im Vordergrund. Die Weiterbildungsteilnehmer und teilnehmerinnen werden schrittweise in den Techniken der minimalinvasiven onkologischen kolorektalen Chirurgie angeleitet. Der Schwierigkeitsgrad wird schrittweise von der laparoskopischen Sigmaresektion über die onkologische Hemikolektomie links, rechts und schließlich die laparoskopische TME gesteigert.

Die gängigen Operationen an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse werden in hinreichender Zahl und nach aktuellen Standards durchgeführt um ein umfassende Ausbildung zu gewährleisten.

Dem Leistungsspektrum der Klinik entsprechend, können in dieser Zeit auch Eingriffe im Oberbauch angeleitet werden. Am Magen werden resezierende Eingriffe und die Refluxchirurgie vermittelt. Ebenso werden resezierenden Eingriffe an der Leber durchgeführt.

Kenntnisse an der flexiblen Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes werden in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin / Gastroenterologie unseres Hauses oder mit der Klinik für Innere Medizin am Standort Rodalben vermittelt.

Wie Weiterbildung beinhaltet selbstverständlich die Begleitung und Durchführung der elektiven Indikationsprechstunden, die Teilnahme an Tumorkonferenzen, Konsultativität und stationären Patientenbehandlung.

2. Weiterbildungsjahr Spezielle Viszeralchirurgie

Für das zweite Weiterbildungsjahr und insbesondere für die resezierenden Eingriff am Pankreas werden auf individueller Basis Kooperationsvereinbarungen mit übergeordneten Zentren zur Weiterbildung geschlossen.